

Umwelt & Klima

**-1,1 Mio.
CO₂-Emissionen**

Umweltleistungen des intermodalen Verkehrs der Hupac

CO₂-Emissionen Tonnen in 1000

■ Verkehr der Hupac Intermodal
■ Zum Vergleich: Strasse

1.229

- 89%

131

Energieverbrauch Mia. Megajoule

■ Verkehr der Hupac Intermodal
■ Zum Vergleich: Strasse

17,1

- 74%

4,5

www.ecotransit.org

Einsatz für das Klima

Der Kombinierte Verkehr ist das bevorzugte Verkehrssystem für umweltgerechte Logistikprozesse. Hupac sieht ihre Aufgabe darin, der Güterverkehrsbranche ein zuverlässiges, marktfähiges Netzwerk im intermodalen Verkehr zur Verfügung zu stellen. Die zentrale Herausforderung ist dabei die effiziente Bewirtschaftung, denn umweltgerechte Transporte dürfen weder teuer

noch qualitativ minderwertiger als Vergleichsangebote sein.

Gemeinsam mit ihren Partnern – Bahnen, Terminalgesellschaften, Rollmaterialherstellern und -instandhaltern – setzt sich Hupac seit über fünfzig Jahren für die Weiterentwicklung des kombinierten Verkehrs ein.

Aktive Unterstützung der Verlagerungspolitik

Im Jahr 2019 erzielte Hupac ein Transportvolumen von 551.042 Strassensendungen bzw. 10,5 Mio. Nettotonnen im Segment des alpenquerenden Verkehrs durch die Schweiz. Damit ist das Unternehmen ein wichtiger Akteur der schweizerischen Verkehrspolitik, deren verfassungsmässig verankertes Ziel die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs von der Strasse auf die Schiene ist.

Im Berichtsjahr ist es gelungen, die Schweizer Politik zu überzeugen, dass auch ab 2024 Betriebsbeiträge in geringerem Ausmass notwendig sein werden, wenn die Alpentransit-Verlagerung aufrechterhalten bzw. weiter ausgebaut

werden soll. Der Grund dafür ist die verspätete Umsetzung der Bahnparameter auf dem Korridor Rhine-Alpine, welche eine höhere Produktivität ermöglichen.

Der entsprechende Vorschlag des Bundesrats an das Parlament ist im November 2019 zwar bescheiden ausgefallen. Hupac hat jedoch zusammen mit der Schweizer Transportbranche ihre Vorstellungen der Öffentlichkeit präsentiert. Anfang 2020 hat das Parlament einer Erhöhung und Verlängerung des Förderrahmens zugestimmt, als Überbrückung bis zur Erzielung der erforderlichen Produktivitätsverbesserungen auf dem Nord-Süd-Korridor.

Positiver Footprint

Der Güterverkehr der Hupac Intermodal hat im vergangenen Jahr Einsparungen von gesamthaft 1,1 Mio. Tonnen CO₂ sowie 12,6 Milliarden Megajoule Energie im Vergleich zum reinen Strassentransport bewirkt.

Über die Kundenplattform WOLF kann jeder Kunde die CO₂ Bilanz seiner Transporte einsehen und dokumentieren. Die Berechnungen basieren auf dem System der Ecotransit.

Achtsamkeit für die Umwelt

Die Berücksichtigung der Umweltaspekte ist ein facettenreiches Dauerthema mit grossen, aber auch mit vielen kleinen Projekten. Eine verbesserte Nutzung der Zugskapazität – und folglich eine Verringerung der Umweltbelastung – verspricht das Projekt SPEAK, welches 2019 wesentliche Fortschritte gemacht hat. Durch das Projekt ETA/ETP (Estimated Time of Arrival/of Pick-up) werden Lkw-Leerfahrten vermieden und Ressourcen optimiert. Eine erste Phase der Umsetzung konnte im Januar 2020 abgeschlossen werden.

Die konsequenten Investitionen in lärmarmes Rollmaterial reduzieren die Lärmbelastung des Schienengüterverkehrs erheblich. Die Wagenflotte der Hupac ist seit Ende 2016 komplett lärmarm.

Nicht weniger relevant sind die Themen, welche die Mitarbeiter der Hupac Gruppe direkt und persönlich betreffen. Dazu gehören der Verzicht auf Einweg-Plastik, die Einführung von papierlosen Prozessen, die Förderung von Tele-Conferencing und Home-Office zur Senkung der Reiseaktivität und die Umstellung des Fuhrparks des Unternehmens auf E-Mobility.